



4-2023



**Der Lloyd-Freunde IG e.V. wünscht allen seinen Mitgliedern
und Freunden Frohe Weihnachten und ein gesundes,
glückliches neues Jahr 2024**

Auf die Lloyd-Freunde IG e.V. wurden folgende Marken in verschiedenen Nizzaklassen eingetragen:



Eingetragene Wort-Bild-Marken

*Titelbild:
Archiv
Lloyd-
Freunde*

„Lloyd“
„Lloyd Motoren Werke“

Eingetragene Wort-Marken

*Rückseite:
M3B GmbH*

Impressum:

Vereinszeitschrift:

Fahr mit Lloyd
Herausgeber: Lloyd-Freunde IG e.V.
Auflage 500 Stück
Erscheint vierteljährlich
nicht im öffentlichen Verkauf erhältlich

Vereinsanschrift:

Lloyd-Freunde IG e.V.
Appelhülsener Str. 75
48301 Nottuln

Internet:

www.lloyd-freunde-ig.com

: Lloyd-Freunde IG e.V.

: #lloydmotorenwerke

: Lloyd Motoren Werke



Konto : Lloyd-Freunde-IG e.V.

Kontonummer: IBAN DE95 4036 1906 2040 0781 00 (nicht für Teiledienst)
BIC: GENODEM1IBB Volksbank Münsterland Nord e.G

Namentlich genannte Beiträge geben nicht immer die Meinung der IG e.V. oder der Redaktion wieder. Für den Inhalt dieser Artikel ist der Unterzeichner verantwortlich. Einsender von Zuschriften und/oder Fotos erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung einverstanden

Der Vorstand



1. Vorsitzender
Gottfried Schwaner
Richtweg 33
52511 Geilenkirchen
0174 / 9785163
gottfried.schwaner@
lloyd-freunde-ig.com



2. Vorsitzender
Jörg De Bondt
Besselstr. 9
59069 Hamm
02385 / 3899
Joerg.debondt@
lloyd-freunde-ig.com



Kassenwart
Klaus Schink
Engelnkamp 32
48282 Emsdetten
02572 / 2502
Klaus.schink@
lloyd-freunde-ig.com



Schriftführerin
Christa Elsaesser
Serrester Str. 8
52428 Jülich
02463 / 5732
christa.elsaesser@
lloyd-freunde-ig.com



**Technischer
Leiter**
Heinz Dröse
Bahnhofstr. 68,
27616 Stubben
04748 / 2367
heinz.droese@
lloyd-freunde-ig.com



Ersatzteilwart
Klaus Jungenblut
Erlengrund 53
48308 Senden
klaus.jungenblut@
lloyd-freunde-ig.com

**Ersatzteilbestellungen unter 0174/9785163
oder Teiledienst@lloyd-freunde-ig.com**

Der Beirat



Webmaster

Ralf Neumann
Fischgracht 5
52499 Baesweiler
02401 / 6456
webmaster@
lloyd-freunde-ig.com



Club-Boutique

Monika Arndt
Asdonkstr. 31
41066
Mönchengladbach
02161 / 63 14 47
monika.arndt@
lloyd-freunde-ig.com



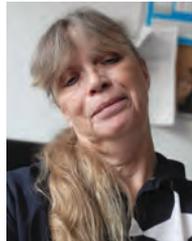
Redaktion FmL

Thorsten Rasche
Gast 7,
24369 Waabs
04358 / 6449033
redaktion@
lloyd-freunde-ig.com



Lloyd TV

Michael Hüscher
St. Tönnis-Str. 93
50769 Köln
0163 / 5557064
michael.huesch@
lloyd-freunde-ig.com



Finanzwesen Teiledienst

Petra Redmann
Rodenkirchener Str. 7
12524 Berlin
0160 / 98116951

**Zum Thema Ersatzteile online bestellen schaut euch
gern das Video auf unserem YouTube-Kanal
„Lloyd Motoren Werke“ an.**

Die Lloyd-Freunde und der Doppel-Wumms

Mensch Leute,

war das ein Jahr! Bitte verzeiht mir diese etwas flapsige Begrüßung, aber die Entwicklung, die unsere Gemeinschaft gerade in den letzten 12 Monaten genommen hat, kann schon begeistern. Alle Vereinsbereiche waren an diesem Erfolg beteiligt und haben Ihren Teil dazu beigetragen.

Angefangen hat das Ganze mit der hervorragenden Planung und Umsetzung der von uns besuchten Messen. Hierbei kam noch erschwerend hinzu, dass wir die Einführung unseres neuen Standkonzeptes auf den Weg gebracht haben. Zielsetzung: Lloyd ist weitaus mehr als das klischeehaft unterstellte Auto der Anfangsjahre, der Leukoplastbomber. Der Andrang bei der ersten Messe des Jahres in Bremen und die überaus positive Resonanz hierauf ist allen Beteiligten noch in sehr guter Erinnerung. Und so ging es dann in Essen und Neumünster weiter.

Im Herbst haben wir aus den Erfahrungen des Messekonzeptes zusätzlich einen Image-Flyer realisiert, der in der Zukunft das Bild von Lloyd in die richtige Richtung lenken soll.

Unser Jahrestreffen in Wegberg hat für einen weiteren Stimmungsschub gesorgt, der bis heute anhält und schon sehr spürbar auf das Treffen in Nienburg im nächsten Jahr abstrahlt.

Der Teiledienst hat erstmals über 400 Aufträge erledigt und wir waren in der Lage, insgesamt 4 Teilepakete mit interessanten Teilen für Euch anzukaufen. (siehe auch Seite 58 ff.). Hinzu kam der sehr interessante Sonderposten der Hauptbremszylinder.

Ob Boutique, Clubzeitung oder soziale Medien, alles passt in seiner Entwicklung zusammen. Wir haben einen roten Faden und eine langfristige Ausrichtung.

Es ist uns bisher augenscheinlich gut gelungen, den Verein auf die sich verändernden externen Herausforderungen und die sich wandelnden Anforderungen der Mitglieder auszurichten. Über 30 Neueintritte auch in diesem Jahr sprechen wieder einmal eine deutliche Sprache. Wir nähern uns nunmehr dem 500. Mitglied.

Ob wir diese Hürde dann in unserem Jubiläumsjahr 2024 überspringen, ist aber eigentlich nebensächlich, denn es ist nur eine Zahl.

Viel entscheidender ist, dass unsere Mitglieder mit uns zufrieden sind und dass Stimmung und Kultur im Verein stimmen. Und hierzu haben uns insbesondere in diesem Jahr überraschend viele positive Rückmeldungen aus allen Regionen erreicht.

Das zeigt uns, dass sich die vielen Stunden Arbeit gelohnt haben. All das ist Ergebnis des Engagements eines Teams aus Vorstand und Beirat, das ehrenamtlich für Euch tätig ist. Ich möchte das immer wieder betonen.

Mein besonderer Dank für das erfolgreiche Jahr 2023 und die gute Zusammenarbeit gilt deshalb meinen Vorstandskollegen:

- unserem 2. Vorsitzender Jörg De Bondt: Planung und Umsetzung der von uns besuchten Messen, Standlayout, Messteam, Exponate

- unserem Kassenwart Klaus Schink: eigentlich ja schon eher Finanzmanager aufgrund der Doppelarbeit für den ideellen Vereinsbereich und den Teiledienst
- unserer Schriftführerin Christa Elsaesser: Protokollführung auf Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung sowie Mitgliederbetreuung
- unserem Technischer Leiter Heinz Dröse: Beratung der Mitglieder und des Teiledienstes in technischen Fragen
- unserem Ersatzteilwart Klaus Jungenblut: Lagerverwaltung, Warenannahme, Versand und Logistik

Danken möchte ich aber auch unserem Beirat, ohne den der Vorstand nicht auf die vielen positiven Resultate gekommen wäre:

- Monika Arndt: Club-Boutique, Sortimentsgestaltung, Ein- und Verkauf von Boutiqueartikeln
- Thorsten Rasche: Redaktion „Fahr mit Lloyd“, inhaltliche und optische Gestaltung unserer Clubzeitschrift
- Michael Hüscher: YouTube / Lloyd TV, Filme über Technik, Messen und Clubveranstaltungen
- Ralf Neumann: Webmaster, Hard- und Software des Clubs, Sicherheit von Mailsystem, Forum und Homepage

Wir sind trotz aller Erfolge auch selbstkritisch. Natürlich machen wir alle mal Fehler und natürlich nehmen wir sachlich gerechtfertigte und fundierte Kritik auch an. Wenn Ihr hierzu also Vorschläge oder Anmerkungen habt, die den Verein weiterbringen, meldet Euch bei einem von uns. Wir können daraus alle nur lernen.

Mancher Leser mag sich bis hierin fragen, was das alles mit dem von der Politik durchaus ernsthaft (Olaf Scholz im Herbst 2022) gebrauchten Begriff „Doppel-Wumms“ in der Überschrift zu tun hat?

Nun, wir sind stolz darauf, dass wir nicht nur den Club wie beschrieben voranbringen konnten, sondern auch darauf, dass das Jahr quasi noch einen krönenden Abschluss gefunden hat.

Dabei beziehe ich mich auf unsere zukünftige personelle Struktur bzw. die Neubesetzung von Vorstandsämtern. Wir hatten ja im letzten Heft und mittels unseres Newsletters im Hinblick darauf um Eure Unterstützung gebeten. Und diese Aufrufe haben tatsächlich gefruchtet.

Ohne dass wir jemanden überreden mussten, haben sich einige Mitglieder gemeldet, um uns zu unterstützen und mitzumachen. Das erfüllt uns mit großer Freude.

Für das Amt des Schriftführers gibt es einen sehr gut zu uns passenden Bewerber, der sich in Nienburg auf der Mitgliederversammlung zu Wahl stellen wird. Ihr werdet positiv überrascht sein.

Im Falle des Kassenwartes haben wir die beste für den Verein mögliche Lösung gefunden. Der bisherige Amtsinhaber Klaus Schink wird sich noch einmal zur Wiederwahl stellen. Allerdings erhält er ab Januar 2024 durch unser neues Beiratsmitglied Petra Redmann tatkräftige Unterstützung (siehe auch Seite 13).

Hierdurch können wir in Ruhe an einer Nachfolgeregelung bei diesem äußerst komplexen Amt arbeiten. Petra wird zunächst das Finanzwesen des Teiledienstes von Klaus übernehmen und sich hier mit der gebotenen Ruhe und Intensität einarbeiten.

Klaus Schink steht uns weiterhin mit seiner riesigen Erfahrung zur Verfügung, kann seine Arbeitsbelastung aber deutlich reduzieren. Niemand wird überfordert und ins kalte Wasser geworfen. Und es sieht tatsächlich so aus, dass wir auch in der Lagerbewirtschaftung Unterstützung erhalten, ohne dass hier ein Amt neu zu vergeben wäre.

In der Summe wollen doch mehr Lloyd-Freunde mitmachen, als zunächst erhofft.

Fazit: Wenn man so will, gibt es bei den Lloyd-Freunden im Moment tatsächlich so etwas wie den viel zitierten „Doppel-Wumms“. Allerdings versprechen wir Euch nichts, was wir nicht auch halten können. Vor allem versprechen wir Euch, dass sich Vorstand und Beirat, ergänzt um neue Gesichter und Ideen, auch in unserem Jubiläumsjahr 2024 für Euch mit Freude engagieren werden.

Doch jetzt kommen wir erst einmal alle gemeinsam zur Ruhe. Ich wünsche Euch, Euren Familien und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Freude und einen gelungenen Start in ein wunderbares Lloyd-Jahr.

Euer

Gottfried Schwaner

1. Vorsitzender



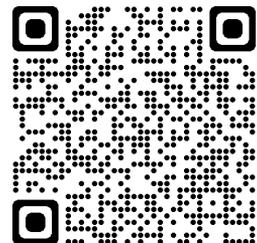
Termine und Einladungen

- 02.02.24 - 04.02.24** **Bremen Classic Motorshow**
mit Präsentation der Lloyd-Freunde
Stand 2 A 30
- 03.04.24 - 07.04.24** **Techno Classica** in Essen
mit Präsentation der Lloyd-Freunde
- 20.04.24** **Lagerstammtisch** in Nottuln
Von 13:00 - 16:00 Uhr gibt es einen Lager-
verkauf, danach ein geselliges Beisammen-
sein. Anmeldung bis spätestens **10.04.24** bei
Gottfried Schwaner unter 0174/9785163 er-
forderlich
- 09.05.24 - 12.05.24** **Lloyd-Days 2024** in Nienburg/Weser
- 01.06.24 - 02.06.24** **Klassikertage Schleswig-Holstein**
in Neumünster
mit Präsentation der Lloyd-Freunde
- 07.06.24 - 09.06.24** **Klassikwelt Bodensee**
in Friedrichshafen
mit Präsentation der Lloyd-Freunde.

Aktuelle Termine findet ihr auch immer unter:

<https://www.lloyd-days.com/community/lloyd-termine/>

... oder einfach den QR-Code scannen



Petra Redmann – unser neues Beiratsmitglied

Wie Ihr wisst, sind die Lloyd-Freunde kein normaler Verein mit einem rein ideellen Bereich. Durch unseren Teiledienst verfügen wir über einen zusätzlichen Wirtschaftsbetrieb, der gewissen gesetzlichen und steuerlichen Anforderungen unterliegt und durch die mittlerweile erreichte Komplexität einiges an Arbeit nach sich zieht.

Ähnlich wie bei der kaufmännischen und technischen Verwaltung des Lagers ist auch der Finanzbereich bei den gegenwärtigen Abläufen für eine Person zu viel Arbeit.

Zudem müssen wir vorausschauend an eine mittelfristige Nachfolgeplanung denken, damit die Abläufe im Verein nicht gestört werden. Gerade der Finanzbereich ist hier ein zentrales Thema.

Unsere Aufrufe zur Mitarbeit in der Cluborganisation und Verwaltung haben nun zu einem schönen Erfolg für unsere Gemeinschaft geführt. Petra Redmann aus Berlin hat ihr Interesse an einer Mitarbeit im Finanzbereich bekundet.



Sie ist Jahrgang 1961 und über ihren Partner mit der Lloyd-Szene verbunden. Petra ist seit 1986 im öffentlichen Dienst und aktuell in einem wirtschaftsnahen Bereich international tätig. Sie bringt wichtige Voraussetzungen für eine ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Finanzbereich mit.

Der Vorstand hat Sie mit Wirkung vom 01.01.2024 in den Beirat berufen, mit dem Aufgabengebiet „Finanzwesen Teiledienst“. Sie wird Klaus Schink in dieser Funktion massiv entlasten, aber eng mit ihm zusammenarbeiten.

Die räumliche Entfernung zwischen ihrem Wohnort Berlin und dem Vereinssitz in Nottuln sehen wir nicht als Problem an. Uns kam es bei der Besetzung dieser Position auf die Motivation und die mitgebrachten persönlichen sowie fachlichen Kompetenzen der Person an.

Distanzen lassen sich mit den heutigen technischen Hilfsmitteln sehr leicht überwinden. Zudem sind die Lloyd-Freunde ja ohnehin bundesweit bzw. sogar europaweit tätig und da kann uns ein Blick über den räumlichen Tellerrand in der Zukunft nicht schaden.

Wir begrüßen Petra im Team der Lloyd-Freunde und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Euer

Gottfried Schwaner

1. Vorsitzender

Einladung



**Quietschfidel und Quicklebendig -
40 Jahre Lloyd-Freunde!**

Jahrestreffen der Lloyd-Freunde IG e.V.

vom 09. - 12.05.2024

in Nienburg / Weser

www.lloyd-freunde-ig.com



Quietschfidel und Quicklebendig...

...genauso lautet das Motto der Lloyd Days 2024.

Und genauso wird unser Geburtstags-Programm für Euch aussehen. Unsere Vitalität wird sich in einer Vielzahl von Aktivitäten auf sowie links und rechts der Weser äußern.

Wir bieten Euch über vier Tage rund um diesen für die Region so wichtigen Fluss eine besonders abwechslungsreiche Mischung aus fünf Programmpunkten und einem ganz besonderen Bonus-Erlebnis.

Das Ganze zu den Themen Technik, Natur, Landschaft, Landestypisches und natürlich Lloyd. An jedem Tag bleibt dennoch genügend Zeit für Muße, Geselligkeit und interessante Gespräche mit alten und neuen Bekannten.





Region: Ein Fluss prägt unser Treffen

Das Jahrestreffen 2024 findet in der Mittelweser-Region statt. Diese umfasst im ursprünglichen Sinne das an der Weser gelegene Gebiet zwischen den Städten Minden und Bremen.

Sie gehört zu den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bremen. Wir bewegen uns überwiegend in Niedersachsen, machen aber auch einen Abstecher ins nördliche Nordrhein-Westfalen.

Die Mittelweser-Region besteht aus Flachland. Zu beiden Seiten der Weser und ihrer Zuflüsse befinden sich weite Marsch-, Geest- und Moorlandschaften mit ursprünglich gebliebenen Wäldern. Teile dieser typischen Landschaft werden wir intensiv kennen lernen.



Donnerstag, 09.05.: Mittendrin statt nur dabei!

Die Stadt am Fluss

Die Weser, eindrucksvolle Fachwerkhäuser in einer geschlossenen Altstadt, vielfältige Museen (u. a. Spargel-Museum, Polizei-Museum Niedersachsen) und einiges mehr prägen die Stadt Nienburg. Sie gilt auch als Spargelstadt und als Zeichen dafür gibt es den Spargelbrunnen. Im Städtedreieck Hannover – Minden – Bremen gelegen, gilt Nienburg als das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Mittelweser-Region. Rund 32.000 Menschen leben hier.

Worauf man besonders stolz ist: Mittwochs und samstags bummeln Einheimische wie Besucher über den Wochenmarkt in der Langen Straße, der von der Stiftung "Lebendige Stadt" zu "Europas schönstem Wochenmarkt" gekürt wurde. Spargel, Käse- und Wurstwaren, Blumen sowie Obst und Gemüse werden direkt vom Erzeuger angeboten.

Dank einer Sondergenehmigung der Stadtverwaltung dürfen wir unsere Autos am Donnerstag mitten in der Altstadt auf der Langen Straße und dem Kirchplatz präsentieren. Die Weser ist fußläufig zu erreichen und lädt zu einem schönen Spaziergang auf dem Uferweg ein. Das sehenswerte Polizeimuseum liegt direkt an unserer Präsentationsfläche auf der Langen Str..



Geplantes Programm:

ab 13:00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer in der Altstadt von Nienburg, Parken nach Anweisung. Folgendes wird Euch geboten:

- Anmeldung und Ausgabe der Teilnehmerunterlagen an unserem Infostand unter den Arkaden am Standesamt.
- Lloyd-Präsentation in der Altstadt, andere Oldtimer von Teilnehmern sind herzlich willkommen. Es herrscht Ölpappenpflicht. Jeder Teilnehmer erhält bei der Anmeldung eine Ölpappe, die umgehend unter das Auto gelegt werden muss. Das Ordnungsamt wird die Verwendung von Ölpappen kontrollieren, Bußgelder werden an den Fahrzeughalter weiter gegeben. Bei Abfahrt nehmt Ihr Eure Ölpappe bitte mit, bitte nicht vor Ort in Mülleimern entsorgen.
- Club-Boutique hat geöffnet, Standort unter den Arkaden am Standesamt.
- Möglichkeit zu Erkundung der Altstadt, wir empfehlen einen Besuch des Polizei-Museums, Eintritt frei. An der Weser entlang führt ein idyllischer Spazierweg zum Hotel Weserschlosschen.
- Cafés, Restaurants und Eisdielen in unmittelbarer Nähe.

17.00 Uhr: Ende der Lloyd-Präsentation in der Nienburger Altstadt, Anmeldung und Boutique schließen.

ab 19:00 Uhr: Gemeinsames Abendessen im Wesersaal, Buffet „Nienburg“.

22:00 Uhr: Ende des 1. Tages.

Freitag, 10.05. Teil 1: Lloyd-Freunde AHOI!



Erlebnis Binnenschifffahrt

Wir alle sind beeindruckt von Überseeschiffen und ihren Häfen. Aber die für uns so wichtige Binnenschifffahrt erfordert manchmal technische Lösungen, die weitaus komplexer sind als die bei den großen Brüdern. Ein imposantes Beispiel hierfür schauen wir uns an, und zwar auf dem Wasser.

In Deutschland gibt es etwa 7.300 km Binnenwasserstraßen, 75 % Flüsse und 25 % Kanäle. Dabei ist der Mittellandkanal mit 325,3 Kilometern Länge die längste künstliche Wasserstraße in Deutschland. Er erstreckt sich von West nach Ost quer durch das Land. Dabei ergibt sich eine Besonderheit: 13 Meter über dem mittleren Wasserspiegel der Weser und zehn Meter über den Weserwiesen kreuzt der Mittellandkanal fast mitten in der Stadt Minden den Fluss. Das hat zu beeindruckenden technischen Bauwerken geführt.

Noch mehr Wunderwerke der Technik

Keine Kreuzung ohne Abbiegemöglichkeit. Die Verbindung zwischen Mittellandkanal und Weser wurde 103 Jahre lang über eine sogenannte Schachtschleuse ermöglicht. Im August 2017 wurde diese Schleuse durch eine hochmoderne "Sparschleuse" abgelöst, weil das alte Bauwerk nicht mehr den Anforderungen der modernen Binnenschifffahrt mit ihren Großmotorgüterschiffen entsprach. Seither wird das Baudenkmal als Ersatzschleuse genutzt, solange es technisch noch machbar ist.





Die Kammer der Schachtschleuse, in der die Schiffe vom Kanal zur Weser abgesenkt beziehungsweise von der 13 Meter tiefer liegenden Weser zum Kanal gehoben wurden, ist 85 Meter lang und 10 Meter breit. Etwa sieben Minuten dauerte die Schleusung eines Schiffes. Im Vergleich dazu: Die Kammer der neuen Weserschleuse ist immerhin 139 Meter lang und 12,50 Meter breit.

Genug der Theorie, da müssen wir durch und uns das Ganze aus der interessantesten Perspektive ansehen, vom Wasser aus.

Geplantes Programm:

- **8.30 Uhr:** Kurze Fahrerbesprechung auf der Festwiese in Nienburg, Start in zwei Gruppen nach Minden (ca. 55 km Fahrtstrecke).
- **10:00 Uhr:** Eintreffen auf dem Parkplatz in Minden, anschließend Fußweg zur Anlegestelle.
- **10:30-13:30 Uhr:** Schleusentour mit Befahren der Weser und des Mittellandkanals auf dem von uns gecharterten FGS „EUROPA“. An Bord gibt es die Möglichkeit, einen Imbiss einzunehmen (Essen und Getränke Selbstzahler).
- Wer nur die Ausfahrt, nicht aber die Schiffstour mitmachen möchte, kann alternativ auch die Innenstadt von Minden besichtigen.

Freitag, 10.05. Teil 2: Wir schmelzen dahin!

Die Faszination des Werkstoffes Glas

Wir bleiben an der Weser und fahren nachmittags von Minden zum LWL-Museum Glashütte Gernheim, das direkt an "unserem" Fluss liegt. Der imposante Kegelturm ist das Wahrzeichen der Glashütte Gernheim in Petershagen. Er ist 200 Jahre alt und eins der letzten Gebäude seiner Art in Europa.

In dem Museum können wir live erleben, wie die Glasmacher mit Pfeife, Holzform und Schere aus der glühenden Masse Gefäße herstellen. Sie werden dann von einem Graveur durch Schliff und Gravur veredelt. Vom frühindustriellen Fabrikdorf an der Weser sind außerdem Arbeiterhäuser, die alte Korbflechterei und das große Wohnhaus der ehemaligen Hüttenbesitzer erhalten.



Geplantes Programm:

- **13:45 Uhr:** Start in Minden in zwei Gruppen zum LWL-Museum Glashütte Gernheim (Fahrtstrecke ca. 15 km).
- **14:30–16.30 Uhr:** Führungen durch das komplette Museum in Gruppen mit Besuch der Schauproduktion.
- **16.45 Uhr:** Start zur Rückfahrt nach Nienburg an der Glashütte in 2 Gruppen (Fahrtstrecke ca. 40 km).
- **17.45 Uhr:** Eintreffen im Hotel Weserschlösschen in Nienburg
- **19:00 Uhr:** Gemeinsames Abendessen im Wesersaal, Buffet „Minden“.
- **22:00 Uhr:** Ende des 2. Tages.



Samstag, 11.05. Teil 1: Mitgliederversammlung

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand der Lloyd-Freunde IG e.V. lädt gemäß § 14 (1) und 14 (3) der Vereinssatzung zur Mitgliederversammlung (Hauptversammlung) für das Vereinsjahr 2023 ein.

- Termin: 11.05.2024
- Beginn: 8:30 Uhr
- Ort: Wesersaal am Hotel Weserschlosschen, Mühlenstr. 20, 31582 Nienburg/Weser

Aus organisatorischen Gründen (Raumgröße, Bestuhlung, Getränke) bitten wir um Anmeldung zur Mitgliederversammlung. Das sind dann zu allererst die Teilnehmer des Jahrestreffens, die sich über die entsprechenden Formulare auch für die Mitgliederversammlung anmelden können.



Es können natürlich Mitglieder auch nur an der Versammlung teilnehmen, sie sollten sich dann aber bis spätestens

31.03.2024

beim 1. Vorsitzenden unter Angabe ihrer Kontaktdaten melden.

Eine Buchung des Programms der Lloyd Days 2024 ist nicht Voraussetzung und natürlich fällt das Nenngeld nicht an, wenn man nur an der Mitgliederversammlung teilnehmen will.

Wer sich für die Mitgliederversammlung angemeldet hat, sollte dann auch wirklich zur Sitzung erscheinen.

Der anschließende Imbiss ist dagegen nur für die Teilnehmer der Lloyd Days gedacht, die auch ein Nenngeld entrichtet haben.



Samstag, 11.05. Teil 2: Ab ins Moor!

Natur pur

Nach der letzten Eiszeit entwickelten sich in der Norddeutschen Tiefebene wegen der hohen Grundwasserstände weite Teile zu Mooren. Ausgedehnte Hochmoore zählen zu den herausragenden Landschaftsteilen der südlichen Mittelweser-Region.

Das Große Moor (auch Uchter Moor beziehungsweise Großes Uchter Moor genannt) ist ein 3.263 Hektar großes Hochmoorgebiet bei Uchte im Landkreis Nienburg/Weser in Niedersachsen, das seit 2007 unter Naturschutz steht. Das Moorgebiet besteht aus teils naturnahen Bereichen, ehemaligem bäuerlichen Torfstichen sowie Hochmoorgrünland. Im Kernbereich wird noch großflächig industriell Torf gewonnen.

Spaß pur

Im Jahr 2006 entstand die heimatkundlich und touristisch ausgerichtete Moorbahn Uchte-Essern. Gleichzeitig wurden ein Beobachtungsturm und Informationszentrum mit Café eingerichtet.

Die Samtgemeinde Uchte hatte bereits 2001 Gleise eines ehemaligen Torfwerkes erworben. Das rund 10 km lange Streckennetz im Moor ist das längste Netz ähnlicher Bahnen in Niedersachsen. Von April bis Oktober findet ein vom Förderverein organisierter planmäßiger Bahnbetrieb statt, am 11.05.2024 exklusiv für die Lloyd-Freunde.

Der Förderverein ist sehr engagiert und ist intensiv auf unsere Wünsche eingegangen. Die Fahrt in den Loren, die abhängig vom Wetter mehr oder weniger offen sind, wird für uns sicherlich zu einem besonderen Gruppenerlebnis mit hohem Unterhaltungs- und Informationswert.



Geplantes Programm:

- **11.30 - 12.30 Uhr:** Nach der Mitgliederversammlung Mittagsimbiss im Wesersaal für alle Teilnehmer der Lloyd Days (im Nenngeld enthalten, Getränke Selbstzahler).
- **12.45 Uhr:** Kurze Fahrerbesprechung auf der Festwiese in Nienburg, Start in zwei Gruppen nach Uchte.
- **14:15 - 17.00 Uhr:** Eintreffen in Uchte, Fahrt mit 2 Zügen der Moorbahn ins Große Uchter Moor. Die Fahrt dauert mit 2 Stopps im Moor ca. 2 Stunden und ist ein Geschenk zu unserem runden Geburtstag an Euch. Unterwegs können Getränke erworben werden (Selbstzahler). Anschließend kurzer Besuch des Informationszentrums.
- **18:15 Uhr:** Eintreffen im Hotel Weserschlosschen in Nienburg.
- **ab 19:00 Uhr:** Gemeinsames Abendessen im Wesersaal, Buffet „Lloyd-Freunde“.
- **22:00 Uhr:** Ende des 3. Tages.



Sonntag, 12.05. Teil 1: Unsere Schutzengel!

Danke, dass Ihr da seid

Es gibt Menschen, die unter Einsatz ihrer Gesundheit oder ihres Lebens anderen in bedrohlichen Situationen helfen. Eine für uns hierbei sehr wichtige Organisation ist das THW, die mancher vielleicht nicht so auf dem Schirm hat, wie sie es seit vielen Jahren verdient.

Es ist uns deshalb eine Herzensangelegenheit, den dort für uns alle Tätigen einmal Danke zu sagen und unsere Wertschätzung für das Geleistete zu zeigen.

Die blauen Engel

Die Struktur des THW ist weltweit einmalig: Organisatorisch gehört das THW als Bundesanstalt zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern und für Heimat. Jedoch sind nur zwei Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hauptamtlich für die Behörde tätig. 98 Prozent der THW-Angehörigen arbeiten ehrenamtlich im THW.

In 668 Ortsverbänden engagieren sich bundesweit rund 85.000 Helferinnen und Helfer in ihrer Freizeit, um Menschen in Not kompetent und engagiert Hilfe zu leisten. Über 16.000 aktive Jugendliche zeugen zudem von einer starken Nachwuchsarbeit.

Von Anfang an gleich geblieben ist der Leitgedanke der Bundesanstalt, der hinter den Einsätzen der freiwilligen Helferinnen und Helfer steht. Sich ehrenamtlich für den Schutz der Bevölkerung und notleidende Menschen zu engagieren, ist eine humanitäre Idee, die das THW nicht nur im Inland, sondern auch weit über die Grenzen der Republik und Europas hinaus bekannt macht.

- 1 Lehrsäle
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Werkstatt und
- 4 THW - Historie
- 5 Lagerhalle
- 6 Lagerhalle
- 7 Mobiles Tierseuch



Geplantes Programm:

- **9.15 Uhr:** Kurze Fahrerbesprechung auf der Festwiese, Start in zwei Gruppen zum THW nach Barme, Fahrtstrecke ca. 26 km.
- **10.00 Uhr:** Eintreffen auf dem THW-Wasserübungsplatz. Geführte Besichtigung der historischen Lehrsammlung Wasserdienst, in deren Mittelpunkt die Wasserfahrzeuge des THW stehen. Hinzu kommt ein Blick auf moderne Gerätschaften der Organisation.
- **12.00 Uhr:** Mittags-Imbiss (im Nenngeld enthalten).





Sonntag, 12.05. Bonus: Ein ganz besonderer Lloyd-Freund!

Unser Gastgeber

"Mit Stolz und Freude ermögliche ich den Lloyd-Freunden im Mai 2024 einen Blick auf die Familien-Automobile der Familie Wischnewski, sei es die Arabella meiner Mutter seit 1974 oder mein Alexander TS , Eier-schalen-Weiss aus der Beton-Garage in Achim, welcher auch schon 1972 auf dem Weg zum Schrottplatz war"

Volker Wischnewski

Geplantes Programm:

- **13.00 Uhr:** Start zur Oldtimerwerkstatt "Borgward am Bahnhof" nach Bruchhausen Vilsen. Fahrstrecke ca. 19 km vom THW in Bar-me. Achtung: Bitte nicht schon vorher auf eigene Faust zur Werk-statt fahren!
- **13.45 Uhr:** Eintreffen an der Oldtimerwerkstatt, Parken nach An-weisung.
- Besichtigungsmöglichkeiten der Borgward-Sammlung kombiniert mit interessanten Oldtimererzählungen. Nahezu jedes Auto dort hat eine besondere Geschichte. Zudem kann die gegenüberliegende Kleinbahn besichtigt werden.

Offizielles Ende der Geburtstags-Lloyd Days 2024 und Verabschie-dung der Teilnehmer um ca. 15.00 Uhr.



Anmeldung zu den Lloyd Days 2024

Eure Anmeldung sollte wenn möglich über unsere Homepage mit dem Formular unter "Online-Anmeldung" erfolgen.

Wichtig: Anmeldeschluss ist der 31.03.2024.

Mitglieder, die ein klassisches Anmeldeformular bevorzugen, können dieses auf unserer Homepage unter "Lloyd Days 2024" und "Download Anmeldung" herunterladen und postalisch an die dort angegebene Adresse schicken. Und natürlich schicken wir Euch auf Wunsch auch wieder ein gedrucktes Anmeldeformular zu.

Wir verzeichnen bereits jetzt eine sehr hohe Zahl an Anmeldungen. Im Hinblick auf die Räumlichkeiten und die Kapazitäten bei einzelnen Veranstaltungsteilen kann sich die Notwendigkeit zur Deckelung der Teilnehmerzahl ergeben. Entscheidend ist dann die Reihenfolge des Nennungseingangs bzw. des Eingangs des Nenngeldes. Dieses ist unmittelbar nach der Nennung zu zahlen. Nennungen ohne Bezahlung sind ungültig.

Wartet also nicht zu lange mit Eurer Anmeldung.

Wir freuen uns auf Euch!

Abendessen

Am Abend jeden Thementages treffen wir uns im Wesersaal am Hotel Weserschlosschen in Nienburg zu einem geselligen Beisammensein mit Essen in Buffetform.

Wie für uns typisch, ist alles ganz hemdsärmelig. Eine besondere Abendgeraderobe ist nicht vorgesehen, jeder wie er mag.

Wir haben für Euch drei verschiedene Buffets ausgewählt, die jeden Geschmack treffen sollten. Wer möchte, kann an allen Buffets teilnehmen oder sich bestimmte Tage aussuchen. Die ausgewählten Buffets müssen aber bei der Anmeldung verbindlich gebucht und zusammen mit dem Nenngeld vorab bezahlt werden. Getränke gehen extra und werden vor Ort von den Teilnehmern bezahlt.

Und hier die Auswahl:

Buffet "Nienburg" am 09.05.2024:

Nienburger Hochzeitssuppe mit Mettbällchen und Eierstich / Rauchfischauswahl mit Meerrettichsahne und Senf-Dillsauce / Antipastiplatte / Brot und Brötchenauswahl, Butter / Gratinierte Putensteaks auf Tomaten-Gemüsepfanne mit Penne / Gedünsteter Kabeljau mit Lauchgemüse und Kräuterkartoffeln / Kartoffel-Gemüseauflauf / Schokoladenmousse / Bayrisch Crème mit Fruchtmark

25,00 € pro Person

Buffet "Minden" am 10.05.2024:

Brokkolicrème-Suppe mit crossem Speck / Kernschinken auf Honigmelone / Geflügelsalat mit Mandarine und Champignons / Rinderschmorbraten mit Rotweinsauce / Blumenkohl mit Mandelbutter, Salzkartoffeln / Gebratener Wolfsbarsch auf Paprikagemüse, Limetten-Joghurtsauce, Wildreis / Gefüllte Zucchini mit Bulgur / Panna Cotta mit Fruchtsauce / Orangen-Joghurtcrème

25,00 € pro Person

Buffet "Lloyd-Freunde" am 11.05.2024:

Erbsencrème-Suppe mit gerösteten Kernen / Käse-Traubenspieße / Vitello Tonnato / Kasseler Braten mit Rahmsauce, Sauerkraut, Kräuterkartoffeln / Gedünstetes Lachsfilet mit Orangensauce, glasierte Möhren / Gebackener Gemüsestrudel mit Sauce Hollandaise / Crème Brûlée mit Fruchtmark / Weißes Schokoladenmousse mit Kirschen

25,00 € pro Person



Teilnahmebedingungen

Mit unserem Treffen will Euch das Orga-Team ein wunderschönes Erlebnis mit viel Urlaubsfeeling bereiten und Euch diese Gegend aus ungewöhnlichen Perspektiven näher bringen. Manches hättet Ihr dort nicht erwartet. Damit wir das alles schaffen können, benötigen wir auch hier Eure Mithilfe. Bitte beachtet deshalb unbedingt die folgenden Hinweise:

1. Bitte lest Euch alle Informationen, vor allem die, die wir Euch mit der Nennbestätigung zuschicken, gründlich durch. Wir erleben es leider immer wieder, dass Teilnehmer mehr oder weniger unvorbereitet zu der Veranstaltung kommen und wir dann alle unnötige Mehrarbeit haben. Das muss nicht sein, da wir Euch bereits im Vorfeld ausgiebig informieren.
2. Das Nenngeld für Club-Mitglieder und deren Beifahrer beträgt 25,00 € pro Person, für Nichtmitglieder und deren Beifahrer 35,00 € pro Person. Kinder und Jugendliche unter 14 sind Gast der Lloyd-Freunde. Im Nenngeld sind folgende Leistungen enthalten: *Vergünstigung für die Schiffstour am 10.05. / Eintritt und Führung in die/der Glashütte Gernheim am 10.05. / Imbiss im Hotel Weserschlösschen am 11.05. nach der Mitgliederversammlung / Fahrt mit der Moorbahn am 11.05. / Besichtigung des THW Wasserübungsplatzes am 12.05. / Abschlussimbiss beim THW am 12.05. / Bonusprogramm: Besichtigung "Borgward am Bahnhof" am 12.05. / VIP-Ausweis / Rallyeschild mit Startnummer / Streckenpläne / ein Erinnerungsgeschenk pro Team / Technischer Service während der Ausfahrten / alle Organisationskosten / die eine oder andere (positive) Überraschung.*
3. Jeder Teilnehmer kann für sich entscheiden, an welchen Programmpunkten und Abendessen in Buffetform er teilnehmen will. Alles ist optional und jeder kann sich sein Programm ohne Zwang individuell zusammenstellen. Die Abendessen und die Schiffstour müssen im Vorfeld aber verbindlich gebucht und die Kosten hierfür (Personenzahl x Essen bzw. x Preis für die Schiffstour) zusammen mit dem Nenngeld überwiesen werden.

4. Damit die Veranstaltung ein Erfolg wird, müssen wir alles relativ genau planen, das geht bei dieser Gruppengröße einfach nicht mehr anders. Wenn Ihr Euch vor Ort umentscheiden wollt, sagt uns bitte Bescheid. Dann brauchen wir nicht unnötig auf Euch zu warten oder nach Euch zu suchen. Wir versuchen, Eure Wünsche soweit wie möglich zu erfüllen. Aber wir bitten um Verständnis, wenn nicht jede Umbuchung machbar ist. Bitte bucht die Veranstaltungen am Schlußtag nur, wenn Ihr auch unter Berücksichtigung des Heimweges wirklich daran teilnehmen wollt.
5. Die Lloyd Days 2024 beginnen am **09.05.2024 um 13.00 Uhr**. Bitte nicht schon früher in die Altstadt von Nienburg fahren, da wir Zeit für die Vorbereitungen brauchen. Nachdem Ihr Euren Oldtimer dort auf der Präsentationsfläche abgestellt habt, geht bitte zuerst zur Anmeldung unter den Arkaden am Standesamt, um Eure Unterlagen in Empfang zu nehmen. In die Altstadt dürfen nur die Oldtimerfahrzeuge der angemeldeten Teilnehmer. Alltagsautos bitte auf der Festwiese abstellen. Die Altstadt ist vom Hotel aus fußläufig gut erreichbar.
6. Auf der Präsentationsfläche herrscht Ölpappspflicht. Jeder Teilnehmer erhält bei der Einfahrt eine Ölpappe. Das städtische Ordnungsamt wird die Verwendung von Ölpappen kontrollieren, Bußgelder werden an den Fahrzeughalter weiter gegeben.
7. Wer mit Trailer kommt, stellt diesen bitte vorher auf der Festwiese ab. Dort bleiben die Trailer während der gesamten Veranstaltung. Bitte nicht mit Trailern oder Wohnmobilen in die Altstadt von Nienburg kommen.
8. Wohnmobile und Wohnwagen bitte auf der Festwiese kostenfrei oder einem geeigneten Campingplatz abstellen. Das Campen in unmittelbarer Nähe des Hotels ist nicht möglich.
9. Hunde sind überall erlaubt, es können jedoch Zusatzkosten anfallen.

Ab in den Süden ...

Die Lloyd-Freunde sind dabei!

Wie bereits auf der diesjährigen Mitgliederversammlung vorgestellt, wollen wir als Verein unsere Messeaktivitäten weiter ausbauen. Im Norden und Westen sind wir bereits bestens vertreten. Es ist an der Zeit, auch wieder im Süden präsent zu sein.

Daher haben wir uns bereits jetzt für die Klassikwelt Bodensee angemeldet. Zwei schöne Autos für den Stand haben wir auch schon. Eine Arabella und einen Alexander TS.

Der genaue Ablauf ist noch nicht bekannt. Wahrscheinlich müssen die Fahrzeuge am Donnerstag, den 06.06.2024 aufgestellt werden. Die Abholung wird vermutlich am Montag, den 10.06.2024 möglich sein, vielleicht auch schon am Sonntagabend. Das Standpersonal braucht grundsätzlich nur an den Messetagen vor Ort zu sein. Auf- und Abbau gehen schnell und unkompliziert. Hierfür brauchen wir nicht viele Helferinnen und Helfer. Wer trotzdem kommen mag, ist immer gerne gesehen.

Aber was kommt dann genau auf mich zu, wenn ich mich für den Mesседienst anmelde? Kann ich das überhaupt?

Die Antwort lautet: JA!

Auch wenn wir „nur“ ein Verein sind, in dem wir unser gemeinsames Hobby auf ehrenamtlicher Basis ausüben, so haben wir mit unserem Messekonzept mittlerweile ein Niveau erreicht, mit dem wir sogar kommerzielle Firmen in Punkto Darstellung und Wirkung weit übertreffen. Und wer wie ein Profi auftritt, darf sich auch wie ein Profi fühlen.

Unsere Messewände laden zum Verweilen und Staunen ein und geben auch Lloyd-Anfängern die nötige Sicherheit, Auskünfte zu geben und Gesichter zum Strahlen zu bringen. Durch unsere neuen aussagekräftigen Flyer mit weiteren Hinweisen und Kontaktmöglichkeiten können wir unseren Gästen darüber hinaus wertvolle Infos und das Gefühl unserer tollen Gemeinschaft vermitteln.

Während des ganzen Wochenendes werdet ihr von Familie De Bondt bestens um- und versorgt. Ganz nebenbei kann man sich natürlich auch als Aussteller die Messe mal ganz in Ruhe anschauen und so mit anderen Oldtimerfreunden in Kontakt kommen.

Also nochmal kurz zusammengefasst:

- Messe macht Spaß!
- Messe macht froh!
- Messe macht Sinn!

Schaut euch auch gern nochmal die Messeberichte von Bremen (FmL 1-2023) und Neumünster (FmL 2-2023) an. Dann bekommt ihr einen guten Eindruck davon.

Wer noch weitere Fragen hat, darf sich jederzeit gern bei mir melden: 02385/3899 oder Joerg.debondt@lloyd-freunde-ig.com.

Allgemeine Infos speziell zur Klassikwelt Bodensee findet Ihr unter <https://www.klassikwelt-bodensee.de>.

Euer

Jörg De Bondt

2. Vorsitzender



Neumitglieder stellen sich vor

Maximilian Metzger



Meine lieben Kollegen der Lloyd-Freunde IG,

Einige von euch dürften mich schon von den letzten drei Lloyd-Treffen von 2021 bis 2023 kennen. Der junge Mann hinter der Kamera, der während der Lloyd Days für den Verein schon etliche Fotos geschossen hat. Ich bin Maximilian und unter euch ganzen Oldtimern mit meinen 26 Jahren wohl eher einer der wenigen Youngtimer im Club. Wie aber kam ich gerade zu euch? Dafür muss ich jedoch noch ein paar Dinge über mich erzählen.

Meine Heimat sind die sonnigen Hochebenen des südlichen Schwarzwaldes, auch Hotzenwald genannt. Man kann ihn sich als die „Südterrasse zu den Alpen“ vorstellen. In dem kleinen Dörfchen Hütten bei Rickenbach war ich seit ich zurückdenken kann zu Hause. Meinem Vater habe ich es zum größten Teil zu verdanken, eine Leidenschaft für die frühere Zeit entwickelt zu haben.

Schon im Kindesalter schauten wir im Fernsehen Sendungen wie „Eisenbahn Romantik“, bei der etliche Dampf- und Dieselbetriebene Lokomotiven aus vergangenen Zeiten vorgestellt wurden. Auch in der Landwirtschaft, welche mein Vater bis heute betreibt, waren ausschließlich Oldtimer Traktoren wie der MAN 2K1, der MAN 4N1 und der IHC 423 im Einsatz.

Mein Vater hatte neben der Landwirtschaft auch das Hobby, Kreidler Florett. Auch wieder ein prägendes Puzzleteil im Straßenbild des letzten Jahrhunderts.

Aus meiner damaligen Sicht als Kind schraubte er tagelang an Motoren herum, tauschte Teile und redete vor allem ganz verwirrende Dinge mit den Leuten, die diese Motoren zu ihm brachten.



Dass es mich auch einmal in diese Leidenschaft zieht, hatte ich damals noch nicht vorhergesehen. Aber wir werden alle einmal älter und gerade in der ländlichen Umgebung erweist es sich als äußerst praktisch, einen fahrbaren Untersatz zu besitzen, um unabhängig vom Bus, der sowieso nur drei mal morgens und nachmittags fährt, zu Freunden und auch zur Schule zu kommen.

Als ich sieben Jahre alt war, brachte mein Vater ein Mofa mit nach Hause. Mein Bruder war Feuer und Flamme für dieses Gefährt und brachte es mit meinem Vater wieder in Gang. Während der Heuernte fuhr mein Bruder mit seinen damals 10 Jahren damit über das abgemähte Feld, während ich am Steuer des IHC damit beschäftigt war, das Heu zu zetzen. („zetzen“ bedeutet „wenden“, Anm. d. Redaktion)

Da kam die Idee. Wir binden das Kett-Car hinten an das Mofa. Die Idee wurde prompt in die Tat umgesetzt und mein Bruder zog mich über die Steppe. Vom anfänglichen Spaß zu den Schmerzen im Allerwertesten verging nicht viel Zeit. So kam es, dass mein Vater und mein Bruder mich ermutigten, eine Feldlänge auf dem Mofa selbst zu fahren. Mit Erfolg.



Sieben Jahre später bekam ich von meinem Patenonkel mein erstes eigenes Mofa. Ein Rixe RS 50 E, welches mein Cousin während seiner Sturm- und Drangzeit auf Tarnfarbe umlackiert hatte. Das Problem... mit 14 darf man noch nicht auf der Straße fahren, da man ein Mofaschild braucht. Das bastelte ich mir aber kurzerhand aus einem Brett mit einem Brandmalkolben selbst, riskierte jedoch auch nicht zu viel und fuhr lediglich über Feld- und Waldwege zu meinen Zielen.

Endlich 15 geworden wurde der Hunger nach Leistung und Geschwindigkeit jedoch nicht gestillt. Mein Bruder war mit seiner Kreidler RMC-S und seiner Cross-Kreidler deutlich schneller. Es musste weiter gehen. Also beschlossen mein Vater und ich, unser erstes gemeinsames Restaurationsprojekt zu starten. Eine Kreidler Florett RMC in schwarz und Chrom. In mühevoller Arbeit schliffen, montierten, polierten und schraubten wird ein kleines Meisterwerk zusammen, bei dem mir allein bei der Vorstellung des schnarrenden Zweitaktmotors die Freudentränen kamen.

Nach der Fertigstellung konnte ich nicht warten. Ich wollte damit mit an das Treffen und war der einzige 15-Jährige Mokick-Fahrer vor Ort. Mein Stolz und meine Freude waren nicht zu übersehen. Die Kreidler begleitete mich in meiner Zeit zwischen 15 und 17 Jahren überall hin. Aber auch das sollte es noch nicht gewesen sein.

Es ging wieder zur Ursprungsmarke Rixe zurück. Da mein Vater zusammen mit zwei meiner Onkel ein Paar Jahre zuvor schon eine Rixe mit 175ccm restauriert hat, wollte er das erneut tun. Bereits sein Vater hatte früher eine 150ccm Rixe. Er hatte sich also dazu entschieden, ein Exemplar zu kaufen und abzuholen. Der Zustand war dem Alter entsprechend und sie war auch nicht sehr sauber. Sie stand jedoch erst mehrere Monate bei uns herum. Als mein Vater meinte, er überlegt, sie wieder zu verkaufen, hatte mich das Feuer gepackt.





Ich holte ohne sein Wissen, die Rixe hervor, putzte sie und machte ein paar Fotos im Freien. Als mein Vater dann nach Hause kam, zeigte ich ihm meine Fotos und er sah, dass das Motorrad mein Interesse geweckt hatte. Wir zerlegten die Rixe, reinigten die Teile, ließen sie zu neuem Glanz erstrahlen

und setzten alles wieder zusammen. Die erste richtige Fahrt war eines Morgens, als ich zu meiner Abiturprüfung gefahren war. Ich kam mangels Uhr zwar zu spät, jedoch wusste jeder, dass ich da war.

2017, ein Jahr später war mein Vater dann entschlossen. Er hatte drei Lloyds im Visier, welche er schlussendlich mit meiner und der Hilfe von zwei weiteren Freunden auch zu uns in den Hotzenwald holte. Ich war mitten in der Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme und sah den Lloyd als eine Art Meisterstück. Mein Vater, der sich eher ungern mit Elektrik beschäftigte, war sehr froh, dass ich bei der Restaurierung mit an Bord war.

Mittlerweile bin ich schon einige hundert Kilometer mit dem Lloyd mitgefahren und auch selbst gefahren und ich muss sagen, dass mir der Charme dieser kleinen Autos sehr gefällt. 2020 begann ich, mich auf das Thema Fotografie zu fokussieren und entwickelte mich stets weiter. Meine Kenntnisse konnte ich an den mir bevorstehenden Lloyd Days 2021, 2022 und 2023 anwenden und verbessern. Die Lloyd Days 2023 waren dabei ein großes Highlight mit dem Programmpunkt beim Aldenhoven Testing-Center.

Als ich dieses Jahr an den Stammtisch nach Schwendi mitgefahren bin, kam mir die Idee, mich als Lloyd-Club Mitglied offiziell anzumelden und ich freue mich auf die bevorstehenden Events und Fahrten mit den Lloyd-Freunden.





*Maximilian
Metzger
Hütten*

Thomas Koch

Vorname und Name: Thomas Koch
Wohnort: Wolframstr. 1, 12105 Berlin
Alter (ca): 63
Weitere Hobbys außer Lloyd-Oldtimer:

Eigentlich nur Old- und Youngtimerei (Golf 1 Cabrio, 1. Serie, Renault Dauphine 1960, BMW 525 1993)

Parteiloser stellvertretender Bürgerdeputierter im Bezirk



Wie bist du zum Hobby Lloyd gekommen?

1966 hatte ein mit meinen Eltern befreundeter Staatsanwalt eine graublau Arabella mit weißem Verdeck, in der ich zu einer Schulaufführung mitfahren durfte. In dieses Auto war ich schockverliebt.

Mein Vater erzählte damals oft die Geschichte, dass Fritz, so hieß der Mann, wieder mal am Wochenende sein komplettes Auto demontiert hatte, um es durchzusehen. Zur gleichen Zeit hatte ein sehr junger Nachbar, mit seiner Familie einen Lloyd Alexander und einen Kombi als Alltagsfahrzeuge, die er vor der Haustür oft parkte und reparierte.

1967 rollte ein ferner Anverwandter seine Arabella in rot vor die Garage meiner Tante. Ich war engagiert dabei.

1984 war es die Ausstellung "Ein Blick zurück" in Bremen, die mich endgültig für die Lloyds begeisterte und ich lernte als Student in Berlin Helmut Jordan in der Körtestraße in Kreuzberg kennen, der mich auf Grund seiner "Lloydsammlung" in seinem Kleingarten und auf dem Hof vor seiner Werkstatt begeisterte.

Die Arabella nahm für mich als Industriedesigner auf Grund ihres Erscheinungsbildes und des absolut schönen Heckteils allerdings einen besonderen Platz ein, was mich zum Kauf des Nachdruckes von Peter Kurze, "Zusammenbauplan der Arabella", animierte.

Zum Kauf eines Lloyds ist es trotz vieler Besichtigungen bei Verkäufern aber erst einmal nicht gekommen. Ein maroder DB-Strich 8 war Studenten-Alltagsfahrzeug.

Wie kamst du zu deinem aktuellen Lloyd-Fahrzeug?

Nach jahrelangen Versuchen so nebenbei auch meine entfachte Liebe zur Isabella auszuleben und 1996 einen Combi, 2006 eine Unfallisabella, 2010 ein marodes Coupe, 2012 ein unfertig restauriertes Coupe, aus einem Nachlass, mit umfangreichem Ersatzteillager, 2014 einer in einem Mariendorfer Vorgarten gefundene Limousine (die einzige, die fertig wurde und es wg. ihrer Patina in 04/2022 in die Oldtimer Praxis und 2023 sogar für 10 sec. ins ZDF schaffte) verkaufte ich sie danach alle auf einen (Befreiungs-)Schlag.

(Siehe Bilder auf der nächsten Seite , Anmerkung der Redaktion)

Parallel folgte in 2020 ein Fehlversuch neben den überwiegend unfertigen Isabellas und der Renault Dauphine eine Arabella zu kaufen und „schnell“ fertigzumachen, die ich daraufhin gleich wieder verkaufte.



Danach kam mir im gleichen Jahr meine jetzige Ara als Announce in der Oldtimer Markt vor den Sucher. Bei der Besichtigung stellte sie sich als sehr schön erhaltenes Exemplar, mit nur den üblichen Durchrostungen der hinteren Kotflügel heraus. Ein Glücksfall zu einem günstigen Preis, allerdings mit einem Motorgeräusch wie eine „Schale Nüsse“. Den Ersatzmotor bekam ich umgehend von Uwe Pawelski, sogar frei Haus, begleitet von Arn Hosemann. Beide seitdem liebe Oldtimerfreunde.



*Thomas
Koch
Berlin*



Ein Lloyd auf dem Anhänger auf dem Anhänger...

Das ist ein Bild von meiner Anreise zu den Lloyd Days 2023 nach Wegberg. Aber nicht der Lloyd hatte das Problem sondern der Hänger hatte einen Platten.



Der ADAC hat mich in eine Werkstatt gebracht, die mir am selben Abend noch den Reifen gewechselt hat.

Am Donnerstag war Feiertag, da wären alle Werkstätten geschlossen gewesen.

Ich war von diesem Service total überrascht. Ein Lob an den ADAC. Hoffentlich habe ich 2024 mehr Glück.

*Josef Kunemann
Bermatingen*

Kleiner Tipp der Redaktion:

Lass den Anhänger nächstes Jahr einfach zuhause!



Und noch ein Jubiläum

Die Lloyd-Freunde feiern im Jahr 2024 ihren 40. Geburtstag und ein vielen von Euch bekannter deutscher Globetrotter aus Bremen würde im März des kommenden Jahres seinen 100. Geburtstag feiern.

Die Rede ist von Wolfram Block, der im Sommer des Jahres 1955 seine Weltumrundung mit einem 19 PS Lloyd LP 600 startete. Von wegen unsere Autos sind nicht fernreisetauglich. Wolfram Block hat das Gegenteil eindeutig bewiesen.

Das war noch ein richtiges Abenteuer, denn ein Lloyd galt nicht gerade als das ideale Reisemittel für ein solches Unterfangen und, fast noch viel herausfordernder, es gab noch keine Sattelitennavigation und die geplante Fahrtroute war in Teilen noch kaum erschlossen.

Doch gerade die Wahl des Autos hatte durchaus sachliche Gründe: es war aus Bremen und dazu sehr kostengünstig wie robust.

Seine Reiseerinnerungen wurden in dem bekannten Buch „Weltreise mit 19 PS“ niedergelegt.

Die Lloyd-Freunde werden der Lebensleistung von Wolfram Block gedenken. Wir präsentieren auf unserem Messestand auf der Bremen Classic Motorshow vom 02. – 04.02.24 ein Auto, das dem von Wolfram Block eingesetzten sehr ähnlich ist.

Zudem hat uns der Autor und Freund der Familie Block, Arno Helfenbein, zwei Koffer gefüllt mit Briefen, Reiseandenken, Berichten und Fotos von dieser Weltreise zur Verfügung gestellt, die wir ebenfalls auf unserem Messestand zeigen werden.



Zur Einstimmung auf dieses interessante Thema nachfolgend ein Artikel, den uns ebenfalls Arno Helfenbein zur Verfügung gestellt hat.





Haarige Angelegenheit: Auf seiner Reise trifft Wolfram Block in Indien diesen Mann und seine zwei Tanzbären

DAS WELTAUTO

Dank günstiger Flugtickets und Internet ist eine Weltreise heute kein großes Abenteuer mehr. In den fünfziger Jahren hingegen war es eine Sensation: Erst recht wenn das Reisemittel ein kleiner Lloyd LP 600 mit nur 19 PS war...

Für tausende Kinder und Jugendliche in den fünfziger und sechziger Jahren, zu denen sich auch der Autor dieses Artikels (Jahrgang 1960) zählen darf, waren die Erlebnisberichte von Wolfram Blocks Weltreise mit einem Kleinwagen eine Sensation. Wann hatte es das zuvor schon einmal gegeben? Ein junger Mann fährt mit einem 19-PS-Auto um die Welt. Viele haben sicher seit damals davon geträumt, es ihm gleichzutun, während sein Jugendbuch „Weltreise mit 19 PS“ unter dem Kopfkissen schlummerte. Dieser Held meiner Jugend, der seiner Heimatstadt Bremen bis heute treu geblieben ist, feierte am 14. März 2014 seinen 90. Geburtstag. Auto fährt er seit einiger Zeit nicht mehr, und eine Weltreise ist auch nicht mehr drin. Was unterscheidet ihn aber von all den Leuten, die heute per Maus-Klick mit der ganzen Welt vernetzt sind? Wolfram Block hat sein großes Abenteuer nicht nur virtuell gestaltet, sondern wahrhaftig erlebt.

„Je älter ich werde, desto mehr fällt mir auf, welch enorme Leistung das eigentlich war“, sagt Wolfram Block heute über seinen Trip mit einem Lloyd LP 600. Genau 72 Wochen und vier Tage war er mit dem tapferen Wägelchen 53.330 Kilometer rund um den Globus unterwegs. Hinzu kamen noch enorme 35.800 Kilometer Schiffspassagen. Als Block nach anderthalb Jahren in seine Heimatstadt Bremen zurückkehrte, befanden sich im Gepäck seine prall gefüllten Reisetagebücher samt hunderter Fotos und auf der Motorhaube des 19-PS-Wagens die Namen aller Länder, die er bereist hatte.

Am 7. Januar 1956 beginnt seine Reise: Von Österreich über Jugoslawien, Griechenland, Syrien, Indien, Indonesien, Australien und Amerika führt ihn sein Weg durch Holland wieder zurück an die Weser. Er lernt die Reichen und die Armen dieser Welt hautnah ken-



Hängepartie: Teils abenteuerliche Lademaneöver waren nötig, um den kleinen Lloyd aufs Schiff zu bekommen



Lange bevor es Autofahren gab, musste sich der kompakte Lloyd LP 600 den Platz im Laderaum der Schiffe mit allerlei Holzkisten und anderem Transportgut teilen. Hier steht er im Bauch der „Vietnam“

nen. Wohlhabende Geschäftsleute bieten ihm an, in führender Position für sie zu arbeiten. Sie müssen vermutlich sofort seine Willenskraft erkannt haben, doch natürlich lehnt er all diese Offerten ab – er muss die begonnene Weltreise zu Ende bringen, Karriere hin oder her!

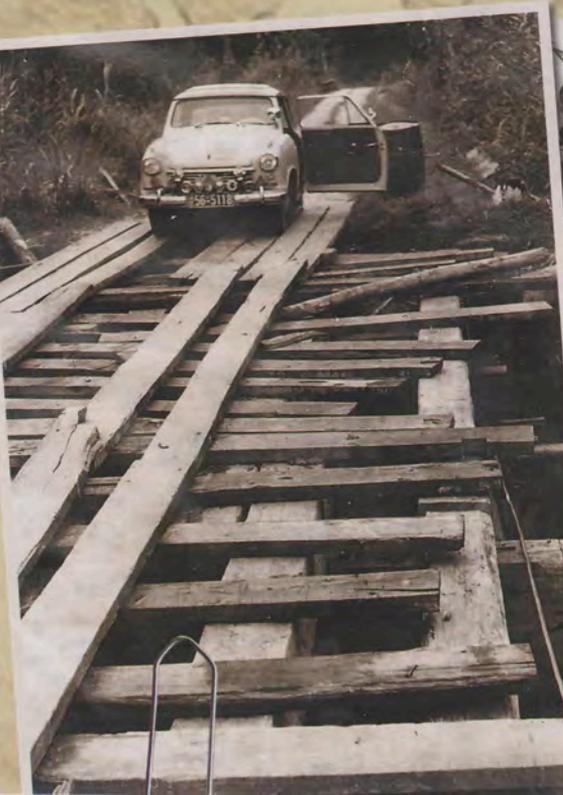
So bleiben ihm auch die dunklen Seiten nicht verborgen. In seinen Aufzeichnungen berichtet er von Armut und namenlosem Elend. „In winzigen Verliesen, in die kaum ein Lichtstrahl dringt, hocken Kinder in Persien

und knüpfen mit geschickter Hand Teppiche. Aus blassen, hageren Gesichtern blicken mich leere Augen an.“ Doch ganz gleich, ob arme Menschen von der Straße, Scheichs, reiche Geschäftsleute, Regierungsbeamte oder Zöllner: Überall wo Block und sein kleiner vollgepackter Lloyd auftauchen, ist das Interesse groß. An der Grenze zu Persien bringt er eine ganze Stadt auf die Beine, als er dort ankommt: „Sie drängen sich Kopf an Kopf, stoßen, schieben und recken die Hälse, um einen Blick in meinen Wagen zu erhaschen. Ich fürchte, sie zerquetschen ihn mir. Mit Polizei-

hilfe stelle ich den Lloyd für eine Nacht im örtlichen Gefängnis unter...“

Wolfram Block gehört zu den glücklichen Menschen, die ihre Kindheitsträume in die Tat umsetzen konnten: Schon als Schuljunge hatte ihn der Gedanke beschäftigt, eines Tages mit einem Auto eine Weltreise zu machen. Als es soweit ist, schafft er besagten Kleinwagen an. Und dieser ist keiner der berühmtesten „Leukoplastbomber“ mehr, sondern verfügt bereits über eine Ganzstahlkarosserie. Ein günstiger und sparsamer Wagen wirkt natürlich die Frage nach den Gesamtkosten auf: „Ich bin mit 5000 Mark losgefahren“, rechnet Block vor. „Als ich in Australien ankam, waren 3500 Mark für die Schifffahrt fällig. Ich bin also mit den restlichen 1500 Mark von Bremen bis Melbourne gefahren.“

Die Menschen, die ihm auf seiner Weltreise begegneten, mussten ihn für einen wohlhabenden Mann gehalten haben, der sich einen Traum erfüllen konnte. Die Wirklichkeit sah indes ganz anders aus: Trotz eines Amerika-Trips im Jahr 1954 und 20.000 Kilometern mit einem Lloyd 400 hatte Block von der Geschäftsführung der Lloyd-Werke für die Weltreise keineswegs sofort einen Wagen kostenfrei gestellt bekommen, wie man es heute erwarten würde. Die schwierigste Hürde war wohl der Chef der Borgward-Gruppe, Carl F. W. Borgward, selbst. Er ließ erst gegen Ende der Weltreise kräftig die Werbetrommel für den Globetrotter beziehungsweise für Lloyd



14. März 1957: Block feierte seinen Geburtstag in der Wüste bei Las Vegas mit einem „üppigen“ Menü aus Tomatensuppe und Corned Beef

Keine Sorge, dem Fahrer geht's gut: Wacklige Behelfsbrücken wie hier in Sumatra waren auf der Reise keine Seltenheit...

Jullundur, Indien: Ein Blick in den Motorraum genügt, um zu erkennen, auf was für abenteuerlichen Straßen sich der Kleinwagen durchkämpfen musste



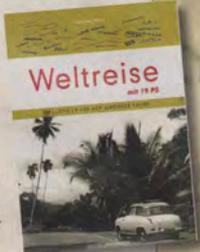


Chinatown, Singapur: Egal wo Block und sein Lloyd auftauchen, sind sie sofort ein Blickfang für viele Passanten...



Das Buch zur Reise

Sie haben noch nicht genug von dieser abenteuerlichen Reise rund um den Globus? Dann haben wir da noch einen kleinen Tipp für Sie. Unter dem Namen „Weltreise mit 19 PS“ ist im Verlag Jan Eggermann ein Bildband erschienen, der die Reisenotizen von Wolfram Block mit etwa 300 Fotos und Abbildungen zu einer interessanten Dokumentation zusammenfasst. Das 160-seitige Buch gibt es im Fachhandel oder im Internet für 29,80 Euro. Die ISBN-Nr. lautet: 978-3-9809082-3-8.



rühren, als Wolfram Block schon wieder Richtung Bremen unterwegs war.

Trotzdem gleicht Wolfram Blocks Fahrt rund um die Welt über weite Strecken mehr einer Werbeveranstaltung für Lloyd als einer reinen Expedition in ferne, exotische Länder: Alle Lloyd-Händler, die sich auf der Fahrtroute befinden, besucht er – im Auftrag der Lloyd-Werke. Regelmäßig sendet er, wie verabredet, Reiseberichte und Fotos nach Bremen, die anfangs in Deutschland kaum Beachtung finden. Auf der anderen Seite des Atlantiks hingegen gibt er in den USA über 200 Zeitungsinterviews und tritt in dutzenden Radio- und Fernsehsendungen auf. Positiver Nebeneffekt: Mit den Honoraren füllt er seine spärliche Reisekasse auf.

Als er im Juli 1956 in Australien ankommt – der Lloyd reist per Schiff dorthin, sein Fahrer muss für 1000 Mark von Jakarta nach Perth vorausfliegen – hat Block keinen Pfennig mehr. Um sich das Geld für die Weiterfahrt zu

Monat *Mai* 19*57*

Tag	Zählerstand	Fahrten		km	
		von:	nach:	geschätzt	getreu
2. 5. ^{12.00}	52.430	Washington D.C. und Umgebung,	Baltimore,	470	19.800
13. 5. ^{13.00}	52.900	Baltimore, Washington, Baltimore	(Buick)	400	52.270
14. 5. ^{14.00}	—	per: M.S. "CARL FISHER": Baltimore, Chesapeake Bay		16.800	
26. 5. ^{16.00}	—	Nord-Atlantik, engl. Kanal, HOLLAND: Rotterdam			
27. 5. ^{17.00}	52.900	Rotterdam, den Haag, Neusohänze, Emden	^{deutschland}	370	
28. 5. ^{18.00}	53.270	Emden, Oldenburg, BREMEN		170	
29. 5. ^{19.00}	53.440	BREMEN (Deutschland)	div.	1.300	
508 Tage =		gefahrlose km: per LLOYD 600		53300	
17 Monate =		" per Schiff u. anderen Fahrweise		35800	
1 Jahr 5 Mte.		Weltreise - km insgesamt:		89.100	

Ende des Fahrtenbuchs: Auf dieser letzten Seite vermerkte Wolfram Block die Etappen von Washington D.C. in den USA bis zum Ziel in Bremen. 89.100 Kilometer hat er insgesamt zurückgelegt

verdienen, schleppt er Kühlschränke oder reguliert Vergaser an Rasenmähern. Wer glaubt, dass der gelehrte Kaufmann schon vor der Weltreise hinreichend über technische Dinge Bescheid wusste, irrt. „Ich verstand gar nichts von Autos. Was ich machen musste, hab' ich mir selbst beibringen müssen“, gesteht Block. „Wenn ich mir gar nicht hätte helfen können, wäre ich schon hinter Bagdad liegen geblieben.“ Denn dort brach an seinem Lloyd eine Fahrwerksfeder.

Trotz dieses Vorfalls stellt sich der tapferere kleine Wagen als robuster Geselle heraus: 24 Reifenpannen, 25 Auspuffdefekte, zwei Federbrüche und ein defektes Kugellager lautete die Schadensbilanz. Wenn man sieht, in welchem Zustand sich die Straßen vor fast 60 Jahren befanden, ist diese Pannenstatistik sehr überschaubar und spricht für die Robustheit des Fahrzeuges. Natürlich muss man auch Glück bei einer solchen Expedition haben. In Indien begegnen ihm auf schmalen Straßen nachts oft „Motorräder“, die sich im allerletzten Moment als Autos herausstellen. In seinen Erinnerungen schreibt er am 30. März 1956: „Da aber taucht vor mir ein Scheinwerferlicht auf... ‚Huiii‘ zischt es um Millimeter an mir vorbei. An dem entgegenkommenden Wagen brannte nur einer der beiden Scheinwerfer...“

Aber nicht nur mangelhafte Technik kann einem einen Strich durch die Rechnung machen: An einem ruhigen Plätzchen am Südkap von Ceylon will Block die Nacht – wie so oft – im Lloyd verbringen. „Ein kratzendes Geräusch an der Wagentür weckt mich. Ich richte mich zum Fenster auf. Mir sträuben sich die Haare: ein Drache mit gezacktem Kamm bewacht mich und leckt mit seiner langen Zunge am Türgriff! Ein Leguan, eine dieser zwei Meter langen Riesenechsen. Sie ist genauso er-

schrocken wie ich und verschwindet schleunigst im nahen Dschungel.“

Auf seinem großen Abenteuer trifft der Hanseat manchmal auch Weltenbummler, die entnervt aufgeben. Das wäre für Block undenkbar gewesen – er führt immer das Begonnene zu ende. „Das ist wohl seine Triebfeder gewesen“, stellt seine Ehefrau fest. Heute weiß er, dass es auch eine riesige Strapaze war. Er war ständig auf sich alleine gestellt. Immer wieder musste er sich schnell auf neue Situationen einstellen: So erfährt er zum Beispiel zufällig, dass er bis zur Abfahrt seines Schiffes von Indonesien nach Australien nicht mehr drei Tage sondern nur noch drei Stunden Zeit zur Verfügung hat. Man rät ihm, den nächsten Dampfer in elf (!) Wochen zu nehmen... Die glückliche Rückkehr nach Bremen Ende Mai 1957 gerät zu einem festlichen Ereignis, das im Rathaus gefeiert wird – Herr Borgward kommt allerdings nicht zum Festempfang. Was lag nach der Weltreise für Wolfram Block näher, als Autoverkäufer zu werden? Nichts, deshalb heuerte er bei Lloyd an. „Als es dort etwas magerer wurde, hab’



Ein Lloyd-Händler erwartete (werb wirksam) in Rotterdam die Rückkehr des „Weltautos“

ich selbst einen kleinen Autohandel aufgemacht“, sagt er bescheiden. Mit seiner Frau, die er erst nach der Weltreise kennenlernte, hat Wolfram Block später auch Reisen unternommen – jedoch in einem bequemeren Wagen und nicht ganz so weit. „Mit mir hätte er die Weltreise nicht machen können“ lacht Frau Block. „Da wären wir wohl höchstens bis in einen Vorort von Bremen gekommen...“

Text: Arno Helfenbein
Fotos: Wolfram Block
redaktion@oldtimer-markt.de



Im Bremer Rathaus wird anlässlich der Rückkehr der beiden Hanseaten eine Feier veranstaltet. Carl F. W. Borgward fehlt allerdings



Frisch rasiert ans Werk: Selbst in der sengenden Hitze von Arizona darf die morgendliche Pflege nicht zu kurz kommen

Marktplatz

Lloyd - das richtige Auto für Dich



Typisch Lloyd: Leistungs-
fähig - zuverlässig - wirt-
schaftlich

Alle Lloyd-Automobile wa-
ren zu ihrer Zeit solide,
technisch hochstehende
Konstruktionen, die auf ei-
nen wirtschaftlichen Be-
trieb ausgelegt waren. Die-
se Konstruktionsprinzipien

zahlen sich bis heute aus. Lloyds zählen im Hinblick auf Anschaffung, Restauration, Wartung und Reparatur zu den günstigsten Oldtimern überhaupt und bieten im Hinblick auf technisches Niveau und Fahrleistungen i.d.R. einen hervorragenden Gegenwert.

Mit Ausnahme des kultigen LT 500 und LT 600 sowie des Alexander Frua sind alle Lloyd-Modelle im Vergleich zu anderen Oldtimern dieser Klassen zum Teil deutlich unterbewertet. Für den Käufer ergibt sich hier die Möglichkeit, ein robustes, einfach zu restaurierendes Fahrzeug mit hohem Fahrspaß relativ günstig zu erwerben. Zudem ziehen Lloyd-Fahrzeuge bei Oldtimer-Event immer die Aufmerksamkeit auf sich, weil man sie auch nicht oft sieht.

Obwohl Lloyd-Fahrzeuge vergleichsweise selten sind, gilt auch hier der Grundsatz: Seid ruhig wählerisch! Nicht gleich das erstbeste Fahrzeug kaufen. Es werden immer wieder gute Autos angeboten.

<https://www.lloyd-days.com/marktplatz/>

LP 400 von 03/1955

Keine Schweißarbeiten nötig, Sitze neu gepolstert und überzogen

Weitere Details bei Carsten Pätzold: 0171/2605561.



Verkaufsanzeigen mit Ausnahme der bezahlten Annoncen werden nur einmal veröffentlicht. Bei Verlängerungswünschen meldet euch bitte rechtzeitig bei der Redaktion.

Der Teiledienst informiert

Aufgrund von Rückfragen aus den Reihen unserer Mitglieder möchten wir an dieser Stelle mal mit juristischer Aufklärungsarbeit beginnen, um dann im Anschluss auf die üblichen Neuerungen in unserem Sortiment überzugehen.

Steuerrechtliche Hinweise

Obwohl die Lloyd-Freunde keinerlei erwerbswirtschaftlichen Motive verfolgen, verfügen wir dennoch mit unserem Teiledienst über einen steuerlich angemeldeten Wirtschaftsbetrieb, der ordnungsgemäß Ertragsteuern bezahlt und MwSt. abführt. **Die MwSt.-Pflicht** besteht schon seit 2016. Unser Jahresumsatz liegt seit nunmehr sieben Jahren beträchtlich über den jeweiligen gesetzlichen Grenzen, so dass wir die Steuerpflicht mit legalen Mitteln nicht umgehen können.

Das gilt auch für die Steuern auf die von uns erwirtschafteten Erträge. Der einzige „Trick“ bestünde darin, den Ersatzteilvertrieb ab Mai/Juni für den Rest eines Jahres einzustellen, um z.B. unter der gesetzlichen MwSt.-Grenze zu bleiben. Wir denken, dass Ihr uns zustimmt, dass das nicht im Sinne des Fortbestandes unserer Marke sein kann.

Ein weiterer Diskussionspunkt sind die Auswirkungen des **Plattformen-Steuertransparenzgesetzes**, das zum 01.01.2023 in Kraft getreten ist. Darin verpflichtet der Gesetzgeber die Betreiber von Internetplattformen wie ebay oder Kleinanzeigen, den Finanzbehörden Informationen über Einkünfte, die bestimmte Anbieter auf diesen Plattformen erzielt haben, zu geben. Diese neue Regelung erfasst u.a. Verkäufer von Waren, die 30 und mehr Verkäufe getätigt und dabei 2.000 € und mehr eingenommen haben. Letztlich handelt es sich dabei häufig um als Privatleute getarnte Händler, die regelmäßig Waren veräußern und dabei unter Umständen die Versteuerung umgehen.

Wirklich private Veräußerungsgewinne unter 600 € bleiben von der Einkommensteuer befreit. Wird hingegen diese Grenze überschritten, ist der gesamte Gewinn steuerpflichtig, wenn es sich nicht um gelegentliche Verkäufe von Gegenständen des täglichen Gebrauchs handelt. Oldtimerteile fallen jedoch sicherlich nicht in diese Rubrik. Solltet Ihr mal einzelne, überschüssige Ersatzteile verkaufen wollen, ist das aber sicherlich eher unkritisch.

Im Augenblick findet man bei Anbietern, die potentiell von der neuen Meldepflicht betroffen sind, häufig statt einer eindeutigen Preisangabe nur den Hinweis „VB“ oder „Verhandlungsbasis“. Wahrscheinlich hofft man dort, die Ermittlung der Einnahmen damit erschweren zu können. Oder man will den Kaufinteressenten in ein Gespräch locken, um dann auszuloten, wie groß dessen Not ist und damit die Bereitschaft, einen höheren Preis zu zahlen.

Bei uns gibt es solche Spielchen nicht! Der Schutz des Vereins verpflichtet uns, allen gesetzlichen Regelungen zu genügen. Bei unserem Teiledienst habt Ihr die totale Preistransparenz. Die Preise sind für alle Mitglieder gleich, es gibt keinen „Nasenfaktor“.

Sollten wir demnächst auch auf einer der Plattformen agieren, dann ordnungsgemäß als gewerblicher Anbieter. Wir verdienen mit dem Teileverkauf, den wir langfristig absichern wollen, auch kein Geld, das wir für private Zwecke verwenden. Vielmehr fließen alle erwirtschafteten Erträge an Euch zurück, z.B. indem wir immer mehr Nachfertigungen vorfinanzieren oder Teilepakete für Euch einkaufen, sortieren und aufbereiten. Vom Ankauf der Hauptbremszylinder haben ebenfalls schon viele Lloyd-Freunde profitiert.

Damit sind wir auch schon beim nächsten Thema.

Neu im Sortiment

Die Inhalte der zugekauften Teilepakete bieten wir Euch sukzessive an. Zu den schon vorstellten Radkappen, Scheinwerfern und Scheinwerferringen kommen aktuell folgende Teile hinzu:

LP 400 / 600 / Alexander / Alexander TS: Innenausstattung

Artikel-Nr.	Bild	Artikelname	Zustand	Preis
2812	39-8	Zündschloss mit Schlüssel	G	22,00 €
1204	31-15	Einbauaschenbecher, Kunststoff einwandfrei, Blech überholt	G	95,00 €
2835	51-23	Türgriff rechts, neu	N	45,00 €
2842		Liegesitzbeschlag, zeitgenössisches Zubehör	N	21,00 €

LP 400 / 600 / Alexander / Alexander TS: Stoßstangen

Artikel-Nr.	Bild	Artikelname	Zustand	Preis
2821	56-22	Alu Stoßstange hinten, neu	N	420,00 €
2822	56-17	Stoßbecken vorne, Stahl verchromt, längere Ausführung 51,5 cm, neu, Paar	Ü	140,00 €
2825	56-22	Stoßstange hinten Stahl verchromt, überarbeitet, Chrom sehr gut, kleine Delle	Ü	390,00 €
2826		Stoßbecken vorne, Stahl verchromt, normale Ausführung 46,5 lang, Chrom leicht pickelig, Paar	G	90,00 €

LP 400 / LP 600 / Alexander / Alexander TS: Diverse Teile

Artikel-Nr.	Bild	Artikelname	Zustand	Preis
2813	17-13 TS	Kofferklappengriff, neu mit leichten Lagerspuren	N	75,00 €
2819		Belüftungsklappe in der Motorhaube LP 400 und frühe LP 600	N	20,00 €
2820		Kombinierter Radmütern- und Zündkerzenschlüssel (für LP 400)	G	19,00 €
2827	50-2/3	Kofferklappenscharnier neu, Paar links und rechts	N	60,00 €
2828	56-14	Schriftzug "600", verchromt, neu	N	25,00 €
2833	52-1	Schwenkfensterahmen verchromt, neuwertig, leichte Lagerspuren, Paar links und rechts	N	80,00 €

Arabella

Artikel-Nr.	Bild	Artikelname	Zustand	Preis
1706	40-2 A	Außenspiegel links, neu	N	65,00 €
1539	40-2 A	Außenspiegel rechts, neu	N	79,00 €
2814	41-13 A	Türinnengriff verchromt, neu	N	49,00 €
2815	42-27 A	Wasserablaufblech Schwenkfenster links, neu	N	12,50 €
2816	39-9 A	Rosette Schließzylinder Kofferraumdeckel, verchromt, neu	N	19,00 €
2818	43-43 A	Einbauaschenbecher	G	25,00 €
2836	41-8 A	Außengriff rechts Arabella, neu	N	49,00 €
2837	42-2 A	Rosette für Fensterkurbel, verchromt, neu	N	10,00 €
2838	40-2 A	Arm für Außenspiegel links, verchromt, neu, leichte Lagerspuren	N	19,00 €
2839		Arm für Außenspiegel rechts, verchromt, neu, leichte Lagerspuren	N	42,50 €
2840	49-5 A	Licht- und Abblendschalter	G	19,00 €

Lieferung solange der Vorrat reicht.

Alle Artikel können auf den bekannten Wegen beim Teiledienst bestellt werden:



/



: 0174 / 97 85 163

E-Mail: teiledienst@lloyd-freunde-ig.com

Online: <https://www.lloyd-days.com/teiledienst-des-clubs/ersatzteilbestellung>

Euer

Gottfried Schwaner

1. Vorsitzender



Club-Boutique

Aufgrund des großen Erfolges haben wir unsere Schmuckkollektion weiter ausgebaut: Monika Arndt hat sich etwas ganz Besonderes für die Damenwelt (natürlich auch für die Herren geeignet) ausgedacht:



Damenhalskette Bild links: Der Anhänger wird von einem Goldschmied in Handarbeit hergestellt. Kette und Anhänger bestehen aus rhodiniertem 925er Sterling-Silber. Die Kettenlänge beträgt 45 cm, auf Wunsch ist sie auch in anderen Längen lieferbar. Dieses schöne Schmuckstück kostet

135,- € inkl. MwSt., zzgl. Versand.

Herrenhalskette Bild rechts: Qualität wie bei der Damenhalskette, jedoch deutlich größeres Lloyd-Dreieck.

Preis: **160,- €** inkl. MwSt., zzgl. Versand.

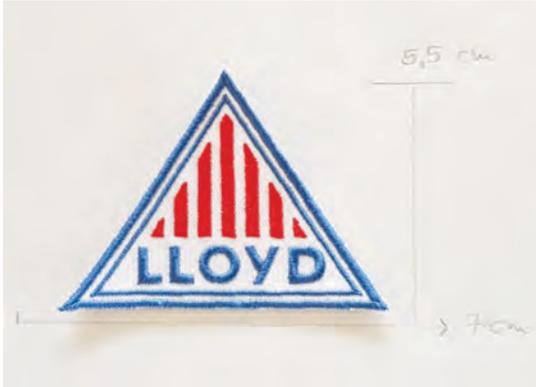
Ohringe mit Lloyd-Logo als Hänger oder Stecker:

Anhänger wie bei den Halsketten hochwertige Handarbeit, alle Teile aus 925er Sterling-Silber.

Preis: **155,- €** inkl. MwSt., zzgl. Versand.



Alle Schmuckstücke werden nur auf Bestellung gefertigt und können auf den bekannten Wegen bei Monika Arndt bestellt werden.



Aufnäher gestickt

8,50 € zzgl. Versand



Ordner für die Archivierung

der „Fahr mit Lloyd“, mit
Stäbchen

4,00 € zzgl. Versand



Anstecknadel oder Pin

3,50 € zzgl. Versand



**Hochwertiger
Porzellanbecher**
zweiseitig bedruckt

8,50 € zzgl. Versand



**Schlüsselanhänger
mit Clublogo**

9,00 € zzgl. Versand



Schlüsselmäppchen klein mit Buchschraube.

In den angegebenen Farben
lieferbar. Bitte gebt mir die
Nummer der Farbe durch.

7,00 € zzgl. Versand

Schlüsselmäppchen in zwei Ausführungen

mit Lloyd-Prägung, in verschie-
denen Ledersorten und Farben
lieferbar.

Den originalen Lloyd-Werbege-
schenken nachempfunden.

Schlüsselmäppchen groß

Mit Schlüsselring. In den aufge-
führten Farben lieferbar. Bitte
gebt mir die Nummer der Farbe
durch.

9,00 € zzgl. Versand





Herren T-Shirt mit V-Ausschnitt

100% Cotton, erhältlich in den Farben Dunkelblau, Weiß und Grau mit Lloyd-Aufdruck: **20,00 €** zzgl. Versand



Fleecejacke für Herren

Bestickt, hochwertige Qualität. In Dunkelblau gibt es nur noch die Größe XXL (Farbe wurde vom Lieferanten geändert), neues Blau ist etwas heller (Bild rechts), alle Größen lieferbar: **44,00 €** zzgl. Versand



Polohemd für Damen und Herren (bitte angeben),
verschiedene Farben: Dunkelblau, Bordeaux, Flaschengrün und
brandneu: Lila, hochwertige Qualität; alle Größen lieferbar:

29,50 € zzgl. Versand

Filztasche mit Einlegeboden, hellgrau, Siebdruck einseitig.



15,00 €
zzgl.
Versand

Diverse Lloyd-Aufkleber

Bitte gebt mir die Nummer des Aufklebers an. Zusätzliche Hinweise:
 Nr. 1 gibt es in weiß und transparent. Nr. 3, Nr. 6, Nr. 7 und Nr. 11 für
 innen (Hinterglas) und außen lieferbar.





Lloyd-Seesack

sehr stabil, 100 % Cotton, Höhe 40 cm, Durchmesser 24cm, mit Aufdruck:

5,00 € zzgl. Versand

Lackschutz-Zubehör: Das Beste für unsere Autos

Spray: 200 ml 5,50 € zzgl. Versand
 Spray: 1.000 ml 25,50 € zzgl. Versand
 Microfasertuch 5,50 € zzgl. Versand



Waschen ohne Wasser – Entfernt oberflächlichen Schmutz und Fingerabdrücke schnell und zuverlässig.

pH-Wert: 7,5. Reinigung, Pflege & Versiegelung in einem Schritt. Entfernt oberflächlichen Schmutz und Fingerabdrücke schnell, zuverlässig & ohne Einsatz von Wasser. Gleichzeitig wird die Oberfläche gepflegt und für Wochen versiegelt. Es verbleibt eine hauchdünne, glatte, weiche Glanzschicht. Diese Versiegelung wirkt antistatisch und schmutzabweisend, Wasser perlt hervorragend ab. Für alle glänzenden Oberflächen im Innen- und Außenbereich geeignet, greift keinerlei Materialien an, lüftet sofort ab. Enthält kein Silikonöl, lackierte und unlackierte Teile erhalten ein leichte Farbauffrischung (Farbangleich).

Empfohlene Anwendung: Hauchdünn auf die Oberfläche sprühen, mit dem Premium-Mikrofaser-Poliertuch in grau professionell den Schmutz aufnehmen und die Fläche mit einer sauberen, trockenen Stelle des Mikrofaser-tuchs kratzfrei und mit maximalem Glanz von der Oberfläche leicht abreiben. Bei kleinen Flächen sparsam direkt auf das Mikrofaser-tuch sprühen.

[EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.](#)

E-Mail: info@cleanproducts.de

Wenn Ihr noch weitere Wünsche und Anregungen habt, so nehme ich diese gerne entgegen.

Eure Monika
 02161/631447
 monika.arndt@lloyd-freunde-ig.com

ERSATZTEILE MICHAEL HOFFMANN

Verkaufe diverse Ersatzteile, neu und gebraucht, Nachfertigungen,
keine Liste, einfach mal nachfragen!
0421/8499923 E-Mail: lloyd@arcor.de www.Lloydgarage.de

INGO BUSCHMANN
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Ihre Kanzlei für Oldtimerrecht

Oldtimer-Kauf
Oldtimer-Restauration
Oldtimer-Unfall
Oldtimer-Authentifizierung

Wir sind für Sie und Ihr Schätzchen da
– von der Vertragsgestaltung, über
Echtheits-
& Wertermittlung bis zur Beantragung von
H-Kennzeichen



02330-4005
Wir kümmern
uns um Ihren
Liebling!





2.-4. FEB. 24
WIR STARTEN DIE SAISON



TICKETS
online günstiger

classicmotorshow.de



**BREMEN
ERLEBEN!**